

in terra pax

Te Deum
Georges Bizet

Requiem
Camille Saint-Saëns

In Terra pax
Frank Martin

Samstag, 24. März 07
Sonntag, 25. März 07

Konzertchor Burgdorf



Gold-Award-Winner 07
Intern. South Sea-Pearl-
Design-Competition, Hong Kong



BROSCHÉ | SÜDSEEZUCHTPERLE
BRILLANTEN | WEISSGOLD

Kurt Neukomm
GOLDSCHMIED

Herzlich Willkommen

Liebe Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher

Der Konzertchor Burgdorf begrüsst Sie ganz herzlich in der Stadtkirche. Wir freuen uns darauf, Ihnen die Werke zu Gehör zu bringen, die wir in den letzten Monaten in intensiver Proben­tätigkeit einstudiert haben. Unser musikalischer Direktor Hans-Ulrich Fischbacher hat ein Programm mit Kompositionen aus Frankreich und der französischen Schweiz zusammengestellt. Es führt Sie vom jubelnden Lobgesang des «Te Deum» von Georges Bizet zu den getragenen Klängen des «Requiem» von Camille Saint-Saëns und der tief empfundenen Bitte um Frieden in Frank Martins «In Terra Pax». Wir hoffen, dass Ihnen das Zuhören ebenso viel Freude macht wie uns das Erarbeiten dieser nicht allzu häufig aufgeführten Werke.

Im Namen aller Mitwirkenden heisse ich Sie willkommen und wünsche Ihnen ein eindrückliches Konzerterlebnis.

Für den Konzertchor Burgdorf
Silvia Bonati, Präsidentin

Wir danken

- allen Spendern, die unser Projekt grosszügig unterstützt haben
- allen Inserenten, welche uns seit Jahren die Treue halten
- den Donatoren:



- den Sponsoren:



Amcor Flexibles Schüpbach AG Burgdorf • Ivers Lee AG Burgdorf • Sanitized AG Burgdorf

- Druckerei Haller + Jenzer AG Burgdorf
- Rederei, Büro für Kommunikation Burgdorf

Friedrich von Amerling, Detail aus «In Träumen versunken», um 1835
© Sammlungen des Fürsten von und zu Liechtenstein, Vaduz – Wien
LIECHTENSTEIN MUSEUM, Wien. www.liechtensteinmuseum.at

**Die Kunst des
Wealth Managements:**

**Mit innovativen Prozessen
und Instrumenten bleibende Werte
schaffen, erhalten und mehren.**



**LGT – Die Bank des
Fürstenhauses von Liechtenstein.**

LGT Bank (Schweiz) AG
Spitalgasse 2 · 3001 Bern
Tel. 031 326 73 10 · lgt@lgt.com

Johannes Freiburghaus · Tel. 031 326 73 80

www.lgt.com | Basel · Bern · Genf
Lausanne · Lugano · Zürich

Hans-Ulrich Fischbacher

Hans-Ulrich Fischbacher absolvierte, nach Abschluss des Studiums in Nationalökonomie an der Universität Zürich, seine Ausbildung in Klavier und Musikwissenschaft an der Musikhochschule Zürich, zudem in Orchesterleitung beim langjährigen Chef des Opernhauses Zürich Prof. Ferdinand Leitner.



Während sechs Jahren war er Kapellmeister am Stadttheater Biel und musikalischer Leiter der Operettenbühne Bremgarten AG. Er ist auch als Begleiter von Gesangssolisten tätig, als Opernkorrepetitor sowie als Kirchenmusiker und leitet verschiedene Chöre.

Hans-Ulrich Fischbacher unterrichtet an der Pädagogischen Hochschule Bern und an den Musikschulen Aarberg und Burgdorf.

1996 hat er die Leitung des «Konzertchors Burgdorf» (vormals «Chorgemeinschaft Burgdorf») übernommen.

Solistinnen und Solisten

Barbara Theler – Sopran

Die Schweizer Sopranistin Barbara Theler studierte in Fribourg, Zürich, London, Salzburg und Siena. Sie absolvierte Meisterkurse bei Edith Mathis und Nicolai Gedda.

Ihr Debut gab sie als Micaela in «Carmen» am Landestheater Salzburg. Es folgten weitere Engagements beim internationalen Festival von San Sebastian als Xenia in Mussorgskis «Boris Godunow» und zahlreiche Konzerte und Liederabende, unter anderem im Konzerthaus in Wien mit Paul Gulda, in Spanien unter der Leitung von Jesus Cobos Lopez sowie mit der Tschechischen Philharmonie in Prag.

Sie gastierte am Ensemble Theater der Region Biel/Solothurn als Suor Angelica in Puccinis gleichnamiger Oper und als Rosalinde in der «Fledermaus» von Johann Strauss.



Ein Gastspiel führte sie ans Teatro Massimo di Bellini in Catania als Warwara in «Katja Kabanowa» von Janacek unter der Leitung von Hans Graf. In Visp wirkte sie in der Rolle der Julie la Verne im Musical «Show Boat» mit. In Zürich sang sie die Titelrolle der Oper «Sancta Susanna» von Paul Hindemith, im Festival von Avenches die erste Dame in der «Zauberflöte». Anlässlich der ersten Produktion des Operettenfestivals Leuk brillierte sie in der Hauptrolle der «Annina» aus «Eine Nacht in Venedig».



Wir zeigen Profil.

Hofmann Garage | Emmentalstrasse 100 | 3414 Oberburg BE | 034 420 60 60 | info@garage-hofmann.ch
Hofmann Garage | Bernstrasse 3 | 3421 Lyssach | 034 420 60 60 | info@garage-hofmann.ch



H. + L. MEYER-ZAHN

Vinothek am Kronenplatz

Hohengasse 23
3400 Burgdorf

Die beste Adresse für Weingeniesser

**Feine Weine aus aller Welt
in reichhaltiger Auswahl**

Für Arzneimittel die kompetente
Beratung in Ihrer Apotheke.



**Die Apotheken
in Burgdorf**

**Amavita
Grosse Apotheke**
Muriel Flückiger - Hegi

**Amavita Apotheke
Metzgergasse**
Irene Spahni

Apotheke Ryser
Peter Ryser

Bahnhof Apotheke
Thomas Zbinden

Claude Eichenberger – Alt

Claude Eichenberger trat nach dem Gymnasium in die Gesangsklasse von Prof. Elisabeth Glauser an der Hochschule der Künste Bern ein. Dort schloss sie 2000 mit dem Lehrdiplom und 2003 mit dem Solistendiplom mit Auszeichnung ab und erhielt den Eduard-Tschumi-Preis (bestes Solistendiplom des Jahrganges). Als Duo mit der Pianistin Eva-Rubin Aroutiounian bildete sie sich im Bereich der Liedkunst bei Irwin Gage an der Hochschule für Musik und Theater Zürich weiter.

Ihr Konzertrepertoire umfasst bereits die grossen Messen, Passionen und Oratorien von Bach, Händel, Mendelssohn, Mozart, Rossini, Dvorák u. a. An Symphoniekonzerten interpretierte sie die Altrhapsodie von Brahms, die «Lieder eines fahrenden Gesellen» von Mahler, die «Wesendonck Lieder» von Wagner und den «Cornet» von Frank Martin. Ihre Konzerttätigkeit führte sie nach Berlin, Buenos Aires, Erevan, Hamburg, Kiel, Prag und Warschau, ans Menuhin Festival Gstaad, an die Murten Classics, ans Schleswig Holstein Musikfestival und an die Zürcher Festspiele.

Im Bereich der Oper sang sie die Mercedes in Bizets «Carmen» (unter Pirolli), die Fenena in Verdis «Nabucco» am Opernfestival Avenches (unter Paganini und Bonnin), die Jocaste in Stravinskys «Oedipus Rex» an der Eröffnung der Biennale Bern und die Suzuki aus Puccinis «Butterfly» am Schleswig Holstein Musikfestival. In der Spielzeit 06/07 singt sie die Meg Page in Verdis «Falstaff» am Stadttheater Bern.

Als Mitglied des Internationalen Opernstudios Zürich (2004 bis 2006) sang sie in Pro-



duktionen des Opernhauses Zürich unter anderem in Strauss' «Rosenkavalier» unter der Leitung von Franz Welser-Möst, in Humperdincks «Hänsel und Gretel» den Hänsel und in Janaceks «Makropulos» unter Philippe Jordan die Rolle der Putzfrau.

Sie ist Stipendiatin der Friedl-Wald-Stiftung, Empfängerin eines Schaffensbeitrages des Aargauer und des Thurgauer Kuratoriums und gewann den ersten Preis des Elvira-Lüthi-Wegmann-Wettbewerbs und des Kiefer-Hablitzel-Wettbewerbs.



BRILLEN + CONTACTLINSEN

Burgdorf 034 428 20 20 www.greisler-ag.ch

Treffpunkt
der Instrumentalisten
aus ganz Europa

**Ihre Vorteile beim Kauf
der Instrumente im Fachgeschäft:**

- Fachmännische Reparaturen
- Grösste Auswahl
- Alle weltbekanntesten Blasinstrumente sind zur Probe bereit

S P A D A
M U S I C A G



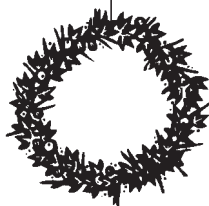
Scheunenstrasse 18 CH-3400 Burgdorf
Telefon 034 422 33 53 Telefax 034 423 08 15

www.spada-music.ch

Vogel Verena
Lanz Margrith
Reusser Gabriele
Schmiedengasse 26
3400 Burgdorf
Tel. 034 422 67 44
Fax 034 422 43 08
E-Mail volare@gmx.ch
www.buchhandlung-volare.ch

V O L A R E
B u c h h a n d l u n g - G m b H

Bücher beflügeln



DER BLUMENLADEN.

Thomas Wyder AG
Bahnhofstrasse 67, 3400 Burgdorf
Telefon 034 422 22 81

Filiale:
Länggassstrasse 16, 3012 Bern
Telefon 031 301 36 86

Hans-Jürg Rickenbacher – Tenor

Hans-Jürg Rickenbacher, 1967 in Biel geboren, studierte Gesang, Gitarre und Schulmusik an der Musik-Akademie der Stadt Basel, wo er heute selbst unterrichtet. Nach dem Schweizer Opernstudio folgten diverse Studienpreise, Meisterkurse und Unterricht bei Nicolai Gedda, Stockholm, und Margreet Honig, Amsterdam.

Das Repertoire von Hans-Jürg Rickenbacher reicht von Monteverdi bis zu zeitgenössischer Musik. Sein Hauptinteresse gilt den Interpretationen von Bachs Evangelistenpartien, Händels und Mozarts Opernrollen sowie seinen zahlreichen Liederprogrammen.



Gastspiele brachten ihn in viele europäische Länder, in die USA sowie nach Israel und Argentinien (Teatro Colón).

In Konzerten, Opernproduktionen und Aufnahmen hat er u. a. mit Giovanni Antonini (Il Giardino Armonico), Michel Corboz, Martin Haselböck (Wiener Akademie), Heinz Holliger, Hans Martin Linde, Jost Meier, Shao-Chia Lü (Staatsorchester Rheinische Philharmonie), Helmuth Rilling und Thomas Rösner (Orchestre de la Suisse Romande) zusammen gearbeitet.

Marc-Olivier Oetterli – Bass-Bariton

Marc-Olivier Oetterli wurde in Genf geboren. Er war Singknabe in Solothurn (St. Ursen-Kathedrale), bevor er sein Gesangsstudium in Bern bei Prof. Jakob Stämpfli absolvierte. Meisterklassen und weiteren Unterricht besuchte er bei Margreet Honig, Bruno Pola, Jan-Hendrik Rootering und Elisabeth Schwarzkopf.

Auf der Opernbühne verkörperte er u. a. folgende Partien: Don Magnifico (Cenerentola/Rossini) an der Opéra National de Bordeaux, Collas (Bastien und Bastienne/Mozart) an der Opéra de Nantes, Figaro (Le Nozze di Figaro/Mozart) am Classic Openair Solothurn, Mustafa (L'Italiana in Algeri/Rossini), Dulcamara (L'elisir d'amore/Donizetti)



in Klosterneuburg und Nick Shadow (The Rake's Progress/Strawinsky) am Theater Luzern. In dieser Saison ist Marc-Olivier Oetterli in zwei Produktionen am Luzerner Theater zu hören (Gianni Schicchi/Puccini, Die Schnecke/Neuenfels/Eggert) und als Podkoljosin in den Opern «Die Heirat» (Mussorgsky & Martinu) in Basel. Ausserdem führte er Schostakowitschs 14. Symphonie mit der Prague Philharmonia auf.

In der kommenden Saison sind CD-Aufnahmen mit Neme Järvi geplant (Spalicek von Martinu) sowie der



Die Hausrat- und Wertsachenversicherung der National.

Nützlich, praktisch, hilfsbereit.



Generalagentur Emmental/Oberaargau, Eduard Ulli
Bahnhofstr. 88, 3400 Burgdorf, Tel. 034 427 15 15
www.national.ch



Grosse Hergiswiler Glas-Ausstellung im 1. Stock

E. Seiler AG

Haushalt & Geschenke
am Kronenplatz
3400 Burgdorf
www.seiler-burgdorf.ch



**REGIONALSPITAL
EMMENTAL**

Oberburgstrasse 54
3400 Burgdorf
Tel. 034 421 21 21

Dorfbergstrasse 10
3550 Langnau i.E.
Tel. 034 421 31 31

info@rs-e.ch

Im Einsatz für Ihre Sicherheit – rund um die Uhr. www.rs-e.ch

Achille in «Giulio Cesare in Egitto» an der Opéra de Marseille.

Er wirkte an zahlreichen Uraufführungen mit und sang an internationalen Festivals wie Lucerne Festival, Opéra Avenches, Classic Openair Solothurn, Interlakner Musikfestspiele und Varna Summer Festival.

Marc-Olivier Oetterli trat u. a. mit folgenden Orchestern auf: Orchestre de la Suisse Romande, Berner Symphonie-Orchester, Orchester de chambre de Lausanne, Prague Philharmonia, Sinfonieorchester Basel in Zusammenarbeit den Dirigenten John Axelrod, Michel Corboz, Jakub Hrusa, Dmitrij Kitajenko, Thomas Rösner, Fabio Luisi und Gennady Rozhdestvensky.

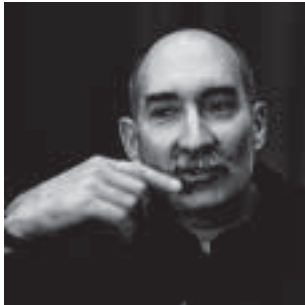
Markus Oberholzer - Bass-Bariton

Markus Oberholzer studierte bei Stefan Kramp an der Musikhochschule Zürich/Winterthur, wo er das Lehrdiplom für Sologesang erwarb. Weitere Studien führten ihn nach Basel, wo er am Opernstudio das Diplom für Operngesang erhielt und an der Musikschule bei Kurt Widmer mit dem Konzertdiplom abschloss.

Schon als junger Sänger erhielt er mehrere Auszeichnungen und Preise (u.a. Migros Studienpreis, Orpheus Konzerte, Kulturpreis Regiobank). Während zehn Jahren war er Dozent für Stimmbildung am Ausbildungskurs für Orff-Musiktherapie in München.

Heute ist er neben seinen künstlerischen Verpflichtungen als Gesangspädagoge in Solothurn und Langenthal tätig und als langjähriger Stimmbildner bei den Solothurner Singknaben.

Als Konzert-, Oratorien- und Opernsänger hat sich Markus Oberholzer mit einem umfangreichen Repertoire vor allem in der Schweiz, in Deutschland und Ungarn einen geachteten



Namen geschaffen. Erinnert sei etwa an sein Engagement bei der Schweizer Gastspieloper, wo er in über 150 Aufführungen Partien von Donizetti, Rossini und Lortzing sang, oder an seinen grossen Erfolg als Leporello an der Schlosshofoper Friedrichshafen. 1990 wurde er vom Kanton Solothurn mit einem Werkpreis ausgezeichnet.

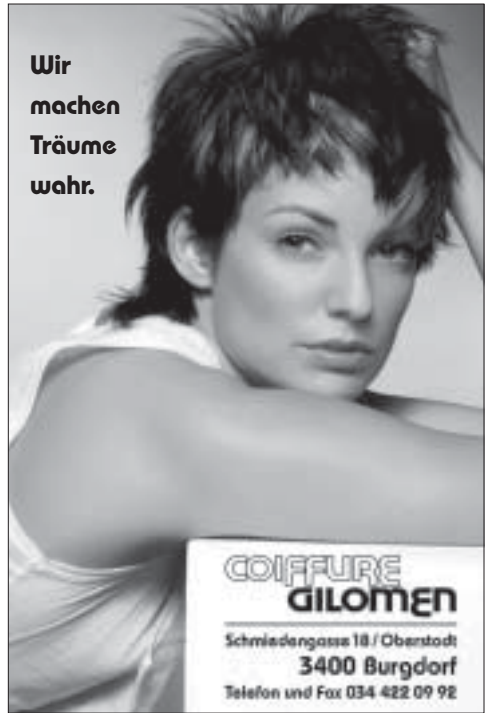
Verschiedene CD-, Radio- und Fernsehaufnahmen (u.a. «Papageno spielt auf der Zauberflöte» bei SF DRS) ergänzen die beachtliche Konzert- und Theatertätigkeit des renommierten Künstlers.

R A U M G E S T A L T U N G
Beratung · Planung · Verkauf · Service



Hohengasse 6
am Kronenplatz
3400 Burgdorf
Tel. 034 422 88 08
Fax 034 422 88 50
www.wohnform-herzog.ch
Info@wohnform-herzog.ch

Wir
machen
Träume
wahr.



COIFFURE
GILOMEN

Schmidengasse 18 / Oberstdt
3400 Burgdorf
Telefon und Fax 034 422 09 92



Robert Miederer

Für liebevolle Geschenke

Christine Lauber
Poststrasse 10
3401 Burgdorf
Tel./Fax 034 422 70 92

H. U. Bernhard

MUSIGLADE



**Verkauf und
Reparaturen**

Mietinstrumente
in versch. Grössen
zu den günstigsten
Mietkonditionen
in der Region.

Mühlegasse 18
3400 Burgdorf
Tel. 034 423 19 80

Orchester OPUS Bern

Orchester Professioneller Unabhängiger Sinfoniker



OPUS ist ein junges, innovatives Orchester freischaffender Berufsmusiker. Mit seinem grossen Musikerpool pflegt OPUS einen hohen Qualitätsstandard; sowohl in Eigenproduktionen wie als Begleitorchester begeistert OPUS durch Spontaneität, Kreativität und hohe Leistungsfähigkeit seiner Instrumentalisten. Seine unkomplizierte Struktur und seine so effiziente wie flexible Organisation erlauben Einsätze aller Art und jeglicher Stilrichtung. OPUS ist verfügbar, jederzeit und in jeder Besetzung für Kammermusik, Sinfoniekonzerte, Kirchenmusik, Opern, Musicals...

OPUS hat sich 1996 erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt mit Werken von Beethoven und Ravel sowie Arien von Puccini mit Ursula Furi-Bernhard als Solistin.

Zahlreiche Chöre haben seither die Zusammenarbeit mit OPUS gesucht wie z.B. der Singkreis Rapperswil (Bach: Weihnachtsoratorium, Kantate BWV 51, Ph. E. Bach: Magnifikat, Haydn: Stabat Mater, Haendel: Messias), der Konzertchor Oberaargau (Haydn: Schöpfung, Honegger: Nicolas de Flüß), der Berner Jubiläe Chor (Mendelssohn: Athalia (UA), Brahms: Requiem), der Laudate Chor (Mendelssohn: Lobgesang, Dvorák: Stabat Mater), der English Choir of Berne (Olsson: Te Deum, Pärt: Cantus in memoriam B. Britten), der Berner Männerchor (Brahms: Rinaldo, Schubert: Messe, Mozart: Exultate), der Pro Arte Chor Bern (Berlioz: Requiem) und viele andere mehr.

Ferner hat OPUS wiederholt am Churchmusic Festival in Bern sowie am Menuhin-Festival in Gstaad gespielt.

Im Frühjahr 2004 realisierte OPUS in Zusammenarbeit mit dem Stadttheater Bern die Oper «Leonce und Lena», die der Berner Komponist Christian Henking im Auftrag des Orchesters geschaffen hat

www.opus-music.ch

Geigenbauatelier

Geigenbau | Stephan Schürch

Wynigenstr. 20 | 3400 Burgdorf | Fon 034 422 00 22

Geigenbauatelier



Mittwoch bis Sonntag ab 17.00 Uhr

Ihr Treffpunkt in der Burgdorfer Altstadt am Kirchbühl 14

Feines aus Küche und Keller
Lassen Sie sich überraschen!

Gerne reservieren wir einen Tisch für Sie.
Telefon 034 422 30 01

Angemeldete Gruppen bewirten wir auch
ausserhalb unserer Öffnungszeiten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Therese Iseli und MitarbeiterInnen

AMCOR FLEXIBLES

Ihr Partner für flexible Verpackungen

AMCOR Flexibles Schüpbach AG

Kirchbergstrasse 168-170

Postfach 1060

CH-3401 Burgdorf

Tel. 034 421 51 11

www.amcor.com

Der Konzertchor Burgdorf betont mit seinem Namen seine Verbundenheit mit der Region Burgdorf, aus der die meisten seiner Mitglieder stammen, und der Stadt Burgdorf, wo er normalerweise auftritt. Sein Ziel ist es, anspruchsvolle Werke verschiedener Epochen und Stilrichtungen aufzuführen. Unter der musikalischen Leitung von Hans-Ulrich Fischbacher erarbeitet er ein breit gefächertes Repertoire, um sowohl bei den Sängerinnen und Sängern wie auch beim Publikum möglichst vielfältigen Interessen zu entsprechen. Seine letzten Produktionen waren:

- 2000 «Nicolas de Flue» von Arthur Honegger
- 2001 «Requiem» von Wolfgang Amadeus Mozart
- 2002 Musik aus Böhmen und Mähren Lieder von Antonin Dvorak, Bedrich Smetana und Leos Janacek
- 2003 «Gloria» von Francis Poulenc und die Symphonie Nr. 2 «Lobgesang» von Felix Mendelssohn
- 2004 Musik aus England und Amerika u.a. die «Chichester Psalms» von Leonard Bernstein
- 2005 «Ein deutsches Requiem» von J. Brahms
- 2006 «Eine Nacht in Venedig» in der Burgdorfer Fassung
- 2006 Gemeinschaftskonzert mit der Stadtmusik Burgdorf mit Werken von Serge Lancen, Charles Gounod, Steven Melillo und Giuseppe Verdi



Ypsomed AG, die Firma aus dem Emmental.
Wir sind der weltweit führende Spezialist in Entwicklung,
Produktion und Vertrieb von Geräten für die Selbst-
verabreichung von Medikamenten.

*Ypsomed wünscht allen
vollen Hörergenuss!*

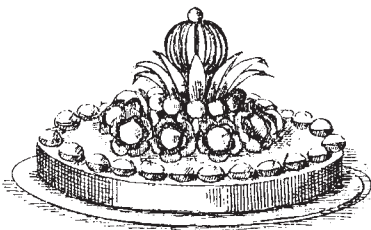
Ypsomed AG Brunnmattstr. 6, 3401 Burgdorf, 034 424 41 11, www.ypsomed.com

für die moderne Frau... für Trendmode...

gschwend
mode

KAKTUS
JUNGE FREIZEITMODE

• Lyssachstrasse 17 • 3400 Burgdorf •



widmer

CONFISERIE und TEA ROOM
am Sonntag geöffnet

Kirchbühl 7 · 3402 Burgdorf · Tel./Fax 034

Georges Bizet (1838-1875): «Te Deum»

Mit seinem Te Deum hatte Bizet während seines Aufenthalts in Rom als junger und zukunftsfroher Musiker und Komponist gleich ein geniales Meisterwerk in die Welt gesetzt. Es sollte sein einziges Kirchenwerk bleiben, denn seine Leistung, die er im Rahmen des hoch angesehenen Rom-Wettbewerbes präsentierte, wurde von den damaligen «Sachverständigen» nicht honoriert.

Enttäuscht wandte sich Bizet andern Plänen zu. Als ausgesprochen dramatisches Talent beschäftigte er sich fortan hauptsächlich mit Opernprojekten und schuf in der Folge eine stattliche Anzahl von Bühnenwerken, die allerdings auch in keiner Weise den verdienten Anklang finden sollten. Als seine letzte Oper «Carmen» - ein unvergleichliches Meisterstück – ihren Siegeszug um die Welt antrat, war der Komponist bereits nicht mehr am Leben.

Bizets Te Deum schlummerte ungestört für ein Jahrhundert in den Archiven der Bibliothèque Nationale und erschien erst wieder 1971 in der Öffentlichkeit. Es beeindruckt sein Publikum seither in ungezählten Aufführungen mit seinem stürmisch-selbtbewussten Gotteslob («Te Deum laudamus»), aber auch mit der berückend-innerlichen Melodie des «Te ergo quaesumus». Ein Solosopran und ein Solotenor sorgen für attraktive ariose Einlagen in diesem musikalischen Leckerbissen.

Camille Saint-Saëns (1835-1921): «Requiem», op. 54

Von mindestens eben solch verführerischer Klanglichkeit ist das Requiem von Saint-Saëns. Nach dem Sturmwind des Bizet-Te Deums verbreitet sich zunächst besinnlich-expressive Ruhe. Lapidare und zugleich raffinierte Melodik und Harmonik sorgen für Fasslichkeit und musikalische Dichte. Schlichtheit und dramatische Wucht halten sich in diesem Werk die Waage: ein Musterbeispiel aus dem «klangmagischen» 19. Jahrhundert.

Frank Martin (1890-1974): «In Terra Pax»

Mit diesem Werk erklingt eines der angesehensten und ergreifendsten Chorwerke des 20. Jahrhunderts. Ungleich herber ist nun die Tonsprache, verglichen mit der Musik des 19. Jahrhunderts, doch von faszinierender Farbigkeit. Einen ganz eigenen, unverwechselbaren Stil hat Frank Martin, einer der bedeutendsten Schweizer Komponisten, entwickelt, eine wirkliche Ton-«Sprache», die Trägerin einer Botschaft wird, die sich aus der Tiefe des künstlerischen Ich an eine Menschheit wendet, deren Lebensgrundlage gefährdet ist. Unter dem Eindruck der unfassbaren Leiden, die der 2. Weltkrieg über Europa gebracht hat, ist das Werk konzipiert und dann 1944 vollendet worden, für 5 Solisten, grosses Orchester und Chor. Am 7. Mai 1945, dem Tag der Kapitulation, wurde das Werk in Genf uraufgeführt. Des Komponisten dringender Wunsch war es, dass sein Appell an den Friedenswillen und das Verantwortungsbewusstsein der Menschheit nicht ungehört verhallen sollte... Wir freuen uns, dass wir dieses grossartige und berührende Werk dem Burgdorfer Publikum zu Gehör bringen dürfen. *Hans-Ulrich Fischbacher*

Manche Dinge
behält man gerne in
seiner Nähe.

Geld zum Beispiel.

VALIANT
BANK

NÄHE, DIE SIE WEITER BRINGT.

Bohème

MARIANNE SEEWER

HOHENGASSE 17
3400 BURGDORF
TEL 034 422 22 87



Te Deum

Te Deum laudamus

*Te Deum laudamus,
Te Dominum confitemur.
Te aeternum Patrem omnis terra veneratur.
Tibi omnes Angeli,
Tibi Caeli, et universae Potestates,
Tibi Cherubim et Seraphim
incessabili voce proclamant,
Te gloriosus Apostolorum chorus,
Te Prophetarum laudabilis numerus,
Te Martyrum candidatus laudat exercitus.
Te per orbem terrarum
sancta confitetur Ecclesia,
Patrem immensae maiestatis;
Venerandum tuum verum et unicum Filium;
Sanctum quoque Paraclitum Spiritum.
Sanctus, Sanctus,
Sanctus Dominus, Deus Sabaoth.
Te Deum laudamus,
Te Dominum confitemur.
Te aeternum Patrem omnis terra veneratur.
Pleni sunt coeli et terra
maiestatis gloriae tuae.
Sanctus Dominus, Deus Sabaoth.*

Dich, Gott, loben wir,
Dich bekennen wir als den Herrn.
Dich, den ewigen Vater, verehrt die ganze Erde
Dir rufen alle Engel,
Dir die Himmel und die Gewalten des Universums,
Die Cherubim und Seraphim
mit niemals endender Stimme zu:
Dich preist der glorreiche Chor der Apostel,
Dich der Propheten lobwürdige Schar,
Dich der Märtyrer weißgekleidetes Heer.
Dich bekennt auf dem Erdenrund
die heilige Kirche.
Dich, den Vater unermesslicher Majestät;
dem verehrten, wahren und einzigen Sohn
und dem Heiligen Geist, den Trostspender.
Heilig, heilig,
Heilig, Herr, Gott der Heerscharen
Dich, Gott, loben wir,
Dich bekennen wir als den Herrn.
Dich, den ewigen Vater, verehrt die ganze Erde
Voll sind Himmel und Erde
von Deiner Herrlichkeit.
Heilig, Herr, Gott der Heerscharen.

Tu Rex gloriae Christe

*Tu rex gloriae, Christe,
Tu Patris sempiternus es Filius.
Tu, ad liberandum suscepturus hominem,
non horruisti Virginis uterum.
Tu, devicto mortis aculeo,
aperuisti credentibus regna caelorum.
Tu ad dexteram Dei sedes,
in gloria Patris.
Judex crederis esse venturus.
Tu rex gloriae, Christe!*

Du, König der Herrlichkeit, Christus,
Du bist der ewige Sohn des Vaters.
Um die Menschen zu befreien, hast Du
nicht den Schoß der Jungfrau verschmäht.
Nachdem Du die Fessel des Todes besiegest,
hast Du den Gläubigen den Himmel geöffnet.
Du sitzt zur Rechten Gottes,
in der Herrlichkeit des Vaters.
Wir glauben, dass Du als Richter wiederkommst.
Du, König der Herrlichkeit, Christus!

Georges Bizet: «Te Deum»

Te ergo

*Te ergo quaesumus, tuis famulis subveni,
Te; quos pretioso sanguine redemisti.
Aeterna fac cum Sanctis tuis
in gloria numerari.
Salvum fac populum tuum
et benedic hereditati tuae.
Per singulos dies benedicimus te
Et laudamus nomen tuum in saeculum,
et in saeculum saeculi
Miserere nostri, Domine, miserere nostri.*

Daher bitten wir Dich, komm uns zur Hilfe,
die Du mit kostbarem Blut erkauft hast.
Zähle uns auf immer zu Deinen Heiligen in
Deiner Herrlichkeit
Herr, rette Dein Volk
und segne Dein Erbe.
An jedem Tag benedeien wir Dich;
Und loben Deinen Namen in Ewigkeit
und in alle Ewigkeit.
Erbarme Dich unser, Herr, erbarme Dich unser.

Fiat misericordia tua

*Fiat misericordia tua, Domine, super nos,
quemadmodum speravimus in Te.
In Te, Domine, speravi:
non confundar in aeternum.
Domine Deus Sabaoth!*

Deine Barmherzigkeit, Herr, sei über uns
Wie wir auf Dich gehofft haben.
Auf Dich, Herr, habe ich gehofft:
In Ewigkeit gehe ich nicht zu Grunde.
Heilig, Herr, Gott der Heerscharen!

*Te Deum laudamus:
Te Dominum confitemur.
Te aeternum Patrem omnis terra veneratur.
Pleni sunt coeli et terra
maiestatis gloriae tuae.
Sanctus Dominus, Deus Sabaoth.*

Dich, Gott, loben wir,
Dich bekennen wir als den Herrn.
Dich, den ewigen Vater, verehrt die ganze Erde
Voll sind Himmel und Erde
von Deiner Herrlichkeit.
Heilig, Herr, Gott der Heerscharen

Requiem

Requiem - Kyrie

*Requiem aeternam dona eis, Domine,
et lux perpetua luceat eis.*

*Te decet hymnus, Deus, in Sion, et tibi
reddetur votum in Jerusalem.*

Ad te omnis caro veniet.

Kyrie eleison.

Christe eleison.

Kyrie eleison.

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das
ewige Licht leuchte ihnen.

O Gott, Dir gebührt ein Loblied in Zion, Dir
erfülle man sein Gelübde in Jerusalem.

Zu Dir kommt alles Fleisch.

Herr, erbarme Dich unser.

Christus, erbarme Dich unser.

Herr, erbarme Dich unser.

Dies irae

Dies irae, dies illa,

Solvat saeculum in favilla,

Teste David cum Sibylla.

Quantus tremor est futurus,

Quando iudex est venturus,

Cuncta stricte discussurus!

Tuba mirum spargens sonum

Per sepulcra regionum,

Coget omnes ante thronum.

Mors stupebit et natura,

Cum resurget creatura,

Judicanti responsura.

Liber scriptus proferetur,

In quo totum continetur,

Unde mundus judicetur.

Judex ergo cum sedebit,

Quidquid latet apparebit;

Nil inultum remanebit.

Quid sum miser tunc dicturus?

Quem patronum rogaturus,

Cum vix justus sit securus?

Tag der Rache, Tag der Sünden,

Wird das Weltall sich entzünden,

Wie Sibyll und David kündten.

Welch ein Graus wird sein und Zagen,

Wenn der Richter kommt, mit Fragen,

Streng zu prüfen alle Klagen!

Laut wird die Posaune klingen,

Durch der Erde Gräber dringen,

Alle hin zum Throne zwingen.

Schauernd sehen Tod und Leben

Sich die Kreatur erheben,

Rechenschaft dem Herrn zu geben.

Und ein Buch wird aufgeschlagen,

Treu darin ist eingetragen

Jede Schuld aus Erdentagen.

Sitzt der Richter dann zu richten,

Wird sich das Verborgne lichten;

Nichts kann vor der Strafe flüchten.

Weh! Was werd ich Armer sagen?

Welchen Anwalt mir erfragen,

Wenn Gerechte selbst verzagen?

Rex tremendae

Rex tremendae majestatis,

Qui salvandos salvas gratis,

König schrecklicher Gewalten,

Frei ist Deiner Gnade Schalten:

*Salva me, fons pietatis.
Recordare, Jesu pie,
Quod sum causa tuae viae,
Ne me perdas illa die.
Quaerens me, sedisti lassus,
Redemisti Crucem passus;
Tantus labor non sit cassus.
Iuste judex ultionis,
Donum fac remissionis
Ante diem rationis.
Ingemisco tamquam reus,
Culpa rubet vultus meus;
Supplicanti parce, Deus.
Qui Mariam absolvisti,
Et latronem exaudisti,
Mihi quoque spem dedisti.
Preces meae non sunt dignae,
Sed tu bonus fac benigne,
Ne perenni cremer igne.
Inter oves locum praesta,
Et ab hoedis me sequestra,
Statuens in parte dextra.
Confutatis maledictis,
Flammis acribus addictis,
Voca me cum benedictis.*

Oro supplex

*Oro supplex et acclinis,
Cor contritum quasi cinis,
Gere curam mei finis.
Lacrymosa dies illa,
Qua resurget ex favilla,
Judicandus homo reus.
Huic ergo parce, Deus.
Pie Jesu Domine,
Dona eis requiem. Amen.*

Gnadenquell, laß Gnade walten!
Milder Jesus, wollst erwägen,
Daß Du kamest meinetwegen,
Schleudre mir nicht Fluch entgegen.
Bist mich suchend müd gegangen,
Mir zum Heil am Kreuz gehangen,
Mög dies Mühn zum Ziel gelangen.
Richter Du gerechter Rache,
Nachsicht üb in meiner Sache,
Eh ich zum Gericht erwache.
Seufzend steh ich schuldbefangen,
Schamrot glühen meine Wangen,
Laß mein Bitten Gnad erlangen.
Hast vergeben einst Marien,
Hast dem Schächer denn verziehen,
Hast auch Hoffnung mir verliehen.
Wenig gilt vor Dir mein Flehen;
Doch aus Gnade laß geschehen,
Daß ich mög der Höll entgehen.
Bei den Schafen gib mir Weide,
Von der Böcke Schar mich scheid,
Stell mich auf die rechte Seite.
Wird die Hölle ohne Schonung
Den Verdammten zur Belohnung,
Ruf mich zu der Sel'gen Wohnung.

Schuldgebeugt zu Dir ich schreie,
Tief zerknirscht in Herzensreue,
Sel'ges Ende mir verleihe.
Tag der Tränen, Tag der Wehen,
Da vom Grabe wird erstehen
Zum Gericht der Mensch voll Sünden;
Laß ihn, Gott, Erbarmen finden.
Milder Jesus, Herrscher Du,
Schenk den Toten ew'ge Ruh. Amen.

Camille Saint-Saëns: «Requiem»

Hostias

*Hostias et preces tibi, Domine,
laudis offerimus.*

*Tu suscipe pro animabus illis, quarum
hodie memoriam facimus.*

Fac eas, Domine, de morte transire ad vitam.

Quam olim Abrahae promisisti, et semini ejus.

Opfergaben und Gebete bringen wir zum
Lobe Dir dar, o Herr.

Nimm sie an für jene Seelen,
deren wir heute gedenken.

Herr, laß sie vom Tode hinübergehen zum Leben.
Das Du einstens dem Abraham verheißen und
seinen Nachkommen.

Sanctus

*Sanctus, Sanctus, Sanctus Dominus,
Deus Sabaoth.*

Pleni sunt coeli et terra gloria tua.

Hosanna in excelsis.

Heilig, Heilig, Heilig, Herr,
Gott der Heerscharen.

Himmel und Erde sind erfüllt von Deiner
Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe!

Benedictus

Benedictus qui venit in nomine Domini.

Hosanna in excelsis.

Hochgelobt sei, der da kommt im Namen
des Herrn! Hosanna in der Höhe!

Agnus Dei

*Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
dona eis requiem.*

*Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
dona eis requiem sempiternam.*

Lux aeterna luceat eis

Cum Sanctis tuis in aeternum, quia pius es.

Amen.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden
der Welt: gib ihnen die Ruhe.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden
der Welt: gib ihnen die ewige Ruhe.

Das ewige Licht leuchte ihnen, o Herr, bei
deinen Heiligen in Ewigkeit, denn Du bist mild.
Amen.

In Terra Pax

1ère partie / No. 1

*Lorsque l'Agneau rompit le premier sceau,
je regardai, et voici, parut un cheval
blanc.*

*Celui que le montait portait un arc,
et on lui donna une couronne,
et il partit en vainqueur et pour vaincre.*

*Lorsque l'Agneau rompit le second sceau,
il sortit un cheval roux.*

*Celui qui le montait reçut le pouvoir
d'abolir la paix de la terre,
afin que les hommes se tuent les uns les
autres.*

*Quand il brisa le troisième sceau,
il parut un cheval noir.*

*Celui qui le montait tenait une balance dans
sa main.*

*Lorsque l'Agneau rompit le quatrième
sceau,
je regardai encore, et, voici, il parut un cheval
livide.*

*Celui qui le montait était la Mort, et l'Enfer
le suivait.*

*Ils eurent le pouvoir de faire périr les
hommes*

*par l'épée, par la famine et par les
maladies.*

Et il y eut un tremblement de terre.

*Le soleil devint noir comme un sac de
crin,*

*et la lune entière devint comme du sang,
les étoiles du ciel tombèrent sur la terre,
comme les fruits verts que jette un figuier
secoué par le vent.*

*Le ciel se retira comme un livre qu'on
roule,*

et les îles furent ébranlées.

Les rois de la terre, les grands,

1. Teil / Nr. 1

Da das Lamm das erste Siegel brach, schaute
ich auf, und ich sah, es erschien ein
weisses Pferd.

Der darauf sass, den Bogen trug,
und ihm ward 'geben die Krone,
und er zog aus als ein Held, um zu siegen. Da
das Lamm das zweite Siegel brach,
da erschien ein rotes Pferd.

Dem, der darauf sass, ward 'geben die Macht,
allen Frieden der Welt zu vernichten,
auf dass alle Menschen sich töten
untereinander.

Da es der Siegel drittes brach,
da erschien ein schwarzes Pferd.

Der Reiter, der es ritt, der hielt in der Hand
eine Waage.

Da das Lamm sodann das vierte Siegel
brach,
schaute ich abermals, und ich sah, es erschien
noch ein fahles Pferd.

Und der darauf sass, das war der Tod, und die
Hölle kam nach.

Ihnen ward die Macht, die Menschen zu
vernichten

durch das Schwert, durch Not und Hunger,
Pest und schwere Plagen.

Und siehe, die Erde erbebte.

Die Sonne ward schwarz wie ein här'ner
Sack

und der helle Mond ward rot wie das Blut;
die Sterne des Himmels fielen auf die Erde,
gleich wie die Feigen fallen vom Baume, ge-
schüttelt vom Wind.

Der Himmel entwich wie ein Buch, das man
rollt,

und die Inseln wurden erschüttert.

Die Herren auf Erden, die Hauptleute, die

*les capitaines, les riches et les puissants,
les esclaves et les hommes libres,
se cachèrent dans les cavernes,
et ils criaient aux rochers et
aux montagnes:*

*Tombez sur nous et cachez-nous devant sa
face!*

*Car le jour est venu, le grand jour,
le jour de sa colère,
et qui donc pourrait subsister?*

No. 2

*Mon Dieu, mon Dieu, pourquoi m'as-Tu
abandonné?*

*Pourquoi T'éloignes-Tu sans me secourir,
sans écouter ma plainte?*

*Mon Dieu, le jour je crie
et Tu ne réponds pas,
et la nuit je n'ai point de repos.*

*Mon Dieu, mon Dieu, pourquoi m'as-Tu
abandonné?*

No. 3

*Malheur au peuple chargé de péchés!
À la race perverse, aux enfants
corrompus!*

*Quel châtement nouveau vous infliger,
quand vous multipliez vos révoltes?*

Voici, le jour de l'Éternel arrive!

*Jour cruel, jour de colère et d'ardente
fureur,*

*qui réduira la terre en solitude,
qui en exterminera les pécheurs.*

*Car le soleil, s'obscurcira dès son
lever.*

et la lune n'aura plus de clarté.

Träger der Macht, alle Freien und auch alle
Knechte verbargen sich in den Klüften,
und sie schrien auf zum Gestein und zu den
Bergen:

Vernichtet uns, dass wir Verschwinden vor
seinen Antlitz!

Denn der Tag bricht herein, Tag des Fluchs,
der grosse Tag des Zornes,
und vor ihm, wer wird da bestehn?

Nr. 2

Mein Gott, mein Gott, warum hast Du mich
verlassen?

Warum entfernst Du Dich, ohne mir zu
helfen und hörst nicht meine Klage?

Mein Gott, ich schrei des Tags, und Du
erhörst mich nicht,

Und des Nachts find' ich auch keine Ruh'.

Mein Gott, mein Gott, warum hast Du mich
verlassen?

Nr. 3

Oh Schmach! oh wehe des sündigen Volks!
Des verderbten Stammes, des boshaften
Samens!

Wie kann ich neue Strafe euch ersinnen
so ihr immer von neuem Verrat übt?

Dies ist der Tag, der grosse Tag des Herren.
Tag der Not, grausamer Tag unbarmherzigen
Zorns.

Er wird das Land zerstören und vernichten
Er wird vertilgen die Sünder der Welt.

Denn sieh, die Sonn' am Horizont geht
finster auf

und der Mond in der Nacht scheint nicht hell.

*Je punirai le monde pour sa malice,
et les méchants pour leurs péchés.
J'abattraï l'orgueil des hautains,
et l'arrogance des tyrans.
C'est pourquoi j'ébranlerai les cieux,
et la terre frémira sur sa base,
car c'est le jour de l'Éternel,
le jour de sa colère,
le jour de l'ardente fureur!*

No. 4

*Éternel, Dieu de mon salut,
la nuit, le jour, je crie à Toi.
Que ma prière atteigne ta présence!
Prête l'oreille à mes supplications!
Car mon âme est lourde de maux,
et ma vie descend au séjour de la mort.
Tu m'as frappé dans ta fureur,
Tu m'as couché dans le cercueil,
Tu m'as jeté dans la fosse profonde.
Loin de ta face, en vain, je T'ai
prié.
Je suis seul, je souffre, mon Dieu.
Pourquoi donc, pourquoi m'as-Tu
abandonné?*

*Est-ce donc pour les morts que Tu fais des
miracles?
Les morts se lèvent-ils pour Te louer?
Parle-t-on de ta bonté dans le
sépulcre,
de Ta fidélité dans l'abîme?
La nuit j'implore ton secours,
et le matin je crie à Toi.
Pourquoi, Seigneur, repousses-Tu mon
âme?*

Ob ihrer Lüge will die Welt ich bestrafen,
ob ihrer Sünd' und ihrer Schuld.
Und verfluchen Hochmut und Stolz,
und die gewalt'ge Tyrannei.
Darum will die Himmel ich bewegen,
dass die Erde von Grund aus erbebe.
Dies ist der Tag, der Tag des Herrn!
Der Tag der grossen Rache.
der Tag des gewaltigen Zorns.

Nr. 4

Ewiger Gott, Herr meines Heils,
Bei Tag, bei Nacht schrei ich zu Dir.
Lass mein Gebet erreichen Deine Gnade!
Neige Dein Ohr zu meiner Seele Not!
Denn mein Herz ist schmerzenerfüllt
Und ich gehe dahin, mich erwartet der Tod.
Du hast geschlagen mich im Zorn,
Du hast gelegt mich in den Sarg
Und mich gestürzt in des Grabes Vernichtung.
Fern Deiner Gad', ich bitt' um Deine
Hülf.
Ich bin allein, ich leide, mein Gott.
Ach! warum, warum hast Du mich
verlassen?

Ist es denn für die Toten, dass Wunder
geschehen?
Stehn Tote auf zu Deiner Grösse Lob?
Spricht man denn im finstern Grab von
Deiner Güte,
Deiner ewigen Treu im Verderben?
Des Nachts erfleh' ich Deine Hülf,
Und früh am Tag schrei ich zu Dir.
Warum, oh Herr, verstösst Du meine
Seele?

*O pourquoi donc T'éloignes-Tu de moi?
Je T'appelle, o Dieu, je T'attends.
Pourquoi donc, pourquoi m'as-Tu
abandonné?*

Ilième partie / No. 5

*Sentinelle, que dis-tu de la nuit?
Sentinelle, que dis-tu de la nuit?
Et la sentinelle répond: Le matin
vient,
la nuit aussi. Interrogez!
Interrogez!
Repentez-vous, et revenez!*

*Pitié mon Dieu, pitié, dans ta miséricorde!
J'ai péché contre Toi. Pardonne-moi, mon
Dieu!
Seigneur! délivre moi du sang versé!
Lave-moi! Lave-moi
et je serai plus pur et plus blanc
que la neige.
Seigneur, rends-moi la joie de ton salut!*

No. 6

*Mais les ténèbres ne régneront pas toujours
sur la terre lourde d'angoisse.
Le peuple qui marchait dans les ténèbres
voit une grande lumière.
Sur ceux qui habitaient le pays
de l'ombre de la mort,
une lumière resplendit.
Qu'ils sont beaux sur les montagnes
les pas de celui qui apporte de bonnes
nouvelles!
qui publie la paix!
qui publie le salut!*

O sag, warum entfernst Du Dich von mir?
Zu Dir schrei ich, Gott, und ich warte.
Ach warum warum verliessest Du mich?

2. Teil / Nr. 5

Wächter, sage, was Dir kündigt die Nacht!
Wächter, sage, was Dir kündigt die Nacht!
Und des Wächters Antwort ertönt: Der
Morgen kommt,
und auch die Nacht. Fragt immerfort!
Fragt immerfort!

Demütigt euch und kommt zurück!
Erbarme Dich, mein Gott, und Barmherzig-
keit übe!

Meine Sünde ist gross. Verzeihe mir, mein
Gott!

Oh Herr! befreie mich von Blutes Schuld!

Mach mich rein! Mach mich rein!

Ach! mach mich wieder rein, mach mich
weisser als Schnee!

Oh Gott, gib mir die Freude in Deinem Heil!

Nr. 6

Aber nicht ewig wird dauern die Finsternis,
alle Welt in Todesangst hüllend.

Die Völker, die dahingingen im Dunkeln,
Sehn jetzt ein herrliches Leuchten!

Und allen, die da lebten im finstern
Reich der Todesangst,
wird nun erstrahlen neues Licht!

Sieh, wie schön sind auf den Bergen
die Schritte des Herolds, der kündigt die
freudige Botschaft!

Der den Frieden uns bringt!

Der das Heil uns verheisst!

*qui dit au peuple: Ton Dieu règne!
La voix de tes sentinelles retentit!
Elles élèvent la voix,
elles poussent ensemble des cris de joie,
car de leurs propres yeux elles voient
que l'Éternel ramène la paix.
Éclatez ensemble en cris de joie,
ruines de nos cités!
Car l'Éternel ramène son peuple;
et toutes les extrémités de la terre
verront la paix de notre Dieu.*

No. 7

*Consolez, consolez mon peuple, dit votre Dieu.
Parlez à la terre entière selon son coeur,
et criez lui, que son temps de guerre
est accompli, que son iniquité est pardonnée,
qu'elle a reçu de la main de l'Éternel
au double de tous ses péchés.
Une voix crie: Préparez au désert le chemin
de l'Éternel!
Aplanissez dans la solitude une route pour
votre Dieu!
Que toute vallée soit comblée,
que toute montagne soit abaissée,
que les coteaux se changent en plaine
et les défilés étroits en vallons!
Alors la gloire de l'Éternel sera manifestée,

et toute chair en même temps la verra.
Car la bouche de l'Éternel a parlé.
Une voix dit: Crie! Et je réponds: Que
crierai-je?
Toute chair est comme l'herbe
et son éclat se fane comme la fleur des
champs.*

Der also redet: Dein Gott herrscht!
Der Freudenschrei deiner Wächter widerhallt.
Mächtig ertönt ihr Ruf,
Denn die herrliche Botschaft tun sie nun kund,
dass mit eigenen Augen sie schauen,
wie uns der Herr den Frieden nun bringt.
Lasset laut erschallen Freudenklänge
Trümmer, wo einst die Stadt!
Denn unser Gott wird trösten die Völker!
und überall auf der leidenden Erde
wird auferstehen Frieden und Heil.

Nr. 7

Spendet Trost, spendet Trost dem Volke, spricht
euer Gott.
Und Freude verheisset allenthalben und kündet
allen laut, dass die Zeit des Krieges
ist erfüllt, und dass nun alle Sünde ist vergeben,
dass unser Gott in seiner Macht uns sandt'
die zwiefache Straf' unsrer Schuld.
Ein Ruf erschallt: Unserm Gott in der Wüste
bereitet einen Weg!
Und in der Öde ebnet die Strasse für den
Einzug unsres Herrn!
Erhebet die Tiefen aller Täler,
erniedrigt die Gipfel der hohen Berge,
wandelt die Hügel zu einer Ebne,
und durch enge Schluchten führt einen Weg!
So dann wird allenthalben die Macht des Ewi-
gen sich kundtun,
und alles Fleisch wird miteinander es sehn.
Und wir hören, alsbald sein göttliches Wort.
Sagt eine Stimme: Schreie! Ich aber frag: Was
soll ich schreien?
Alles Fleisch ist wie die Blume
und seine Schönheit welkt dahin wie Gras auf
dem Feld.

Frank Martin: «In Terra Pax»

*L'herbe sèche, la fleur tombe,
quand le vent de l'Éternel souffle sur elle.
Vraiment le peuple est comme l'herbe,
et son éclat se fane comme la fleur des
champs.*

*Mais le verbe de Dieu demeure
éternellement.
Réveille-toi, réveille-toi, lève-toi, peuple de
Dieu!*

*Revêts tes habits de fêtes!
Revêts ta parure, Sion!
Détache les liens de ton cou!
Revêts ta parure, Sion!
Réveille-toi, lève-toi, peuple de Dieu!
Réveille-toi! Secoue ta poussière!
Revêts tes habits de fête!*

*Tu as bu de sa main la coupe de sa colère.
Tu as bu jusqu'à la lie la coupe
d'étourdissement!*

*Car un enfant nous est né,
un fils nous est donné.
Qu'on l'appellera: Admirable,
Conseiller, Dieu puissant,
Père éternel, Prince de la Paix!*

*Poussez vers Dieu des cris de joie,
vous toutes nations!
Peuples, chantez la gloire de son nom!
Célébrez-le par vos louanges!
Sachez que l'Éternel est Dieu!
Toute la terre prosternée devant Lui,
chante sa grandeur.
Car sa bonté à toujours dure,
à toujours sa fidélité.*

Halme brechen, Blumen welken,
Wenn die Stürme unsres Herrn über sie
wehen. Wahrlich das Volk ist wie die Blume,
und seine Schönheit welkt dahin wie Gras
auf dem Feld.

Doch in Ewigkeit währet Gottes mächtiges
Wort.
Mache dich auf, mache dich auf, stehe auf,
Volk des Herrn!

Leg an deine schönsten Kleider!
O Zion, leg an deinen Schmuck!
Oh werfe alle Fesseln von Dir!
Oh Zion, leg an deinen Schmuck!
Mache dich auf stehe auf, Volk des Herrn!
Mache dich auf, erhebe Dich aus dem Staube!
Leg an deine schönsten Kleider!

Gottes Hand reichte Dir den Kelch seines
grimmigen Zornes.
Und Du leertest bis zum Grunde den Kelch
der Unbesonnenheit.

Uns ist geboren ein Kind,
ein Sohn ist uns geschenkt.
Und er wird genannt: Wunderbarer, Herr
des Rechts, mächt'ger Gott,
Ewiger Vater, Friedens Fürst der Welt!

Erhebt zu Gott der Freude Jubel,
Ihr Völker aller Welt!
Preisest, preiset die Ehre unsres Herrn!
Jauchzet zu seinem Lobe!
Und wisst, der Ewige ist Gott!
Demütig singt die ganze Welt zu seiner Ehr':
Gross ist unser Gott.
Denn seine Güte währet immer,
Seine Treue in Ewigkeit.

III^{ème} partie / No. 8

*Voici mon serviteur, mon élu en qui mon âme
prend plaisir.*

J'ai mis mon esprit sur lui.

Il annoncera la justice aux nations.

Il ne criera point, il n'élèvera point la voix

et ne la fera point entendre dans les rues.

Il ne brisera point le roseau cassé,

*il n'éteindra point la mèche qui brûle
encore.*

Il annoncera la justice selon la vérité.

Il montera, il montera, il s'élèvera bien haut.

*De même qu'il a été pour plusieurs un sujet
d'effroi,*

tant son visage était défiguré,

*tant son aspect différait de celui des fils de
l'homme,*

*de même il sera pour beaucoup de peuples
la source de leur joie.*

*Devant lui des rois fermeront la bouche,
car ils verront ce qu'on ne leur avait point
raconté,*

*ils apprendront ce qu'ils n'avaient point
entendu.*

Qui a cru à nos prophéties?

Qui a reconnu le bras de l'Éternel?

*Il s'est élevé devant Lui comme une faible
plante,*

*comme un rejeton qui sort d'une terre
desséchée;*

*il n'avait ni beauté ni éclat pour charmer nos
regards,*

et son aspect n'avait rien pour nous plaire.

*Méprisé, abandonné des hommes,
choisi par la douleur,*

3. Teil / Nr. 8

Und sieh, dies ist mein Knecht, mein Erkor'ner,
der meiner Seele wohlgefällt.

Es waltet mein Geist in ihm.

Er wird allen Völkern verkünden das Recht.

Er wird nicht schreien, er wird die Stimme
nicht erheben,

auch nicht sie auf den Gassen hören lassen.

So zerbricht er auch nicht das zerstossne Rohr
und er wird den Docht nicht löschen, der leise
noch glimmt.

Und er wird verkünden das Recht nach wahr-
haftigem Gesetz.

Er wird erhöht, erhöht werden, und sehr
hoch erhoben sein.

Und also wie er den Menschen ein Anblick des
Grauens war,

so sehr entstellt war sein Antlitz,

so sehr die Erscheinung verschieden von
jedem Menschensohne,

also wird er einst vielen Völkern sein die Quel-
le ihrer Freude.

Und vor ihm verstummt das Wort der Könige:

Sie werden sehn, was ihnen bis jetzt noch
niemand gezeigt,

sie werden hören was sie vernommen noch
nie.

Aber wer glaubt unsrer Predigt?

Und wem wird der Arm des Herren offenbart?

Denn er ist erstanden vor Ihm gleich einer
schwachen Pflanze,

gleich wie ein Sprössling steigt aus unfrucht-
barer Erde;

in ihm war keine Schönheit, kein Glanz, unsern
Blick zu er freu'n,

Seine Gestalt konnt' keinem gefallen.

Alle Schmach, alle Verachtung galt ihm;
zum Leiden auserkoren

*habitué à la souffrance
et semblable à celui dont on détourne le
visage,
nous l'avons dédaigné.*

*Cependant il a porté nos souffrances, il s'est
chargé de nos douleurs;
et nous l'avons considéré comme puni,
frappé de Dieu, et humilié.
Mais il était blessé pour nos fautes,
brisé pour nos péchés.
Il a été maltraité, opprimé,
et il n'a pas ouvert la bouche,
semblable à un agneau qu'on mène à la
boucherie,
à une brebis muette devant ceux qui la
tondent.
Il n'a pas ouvert la bouche.
Il a été enlevé par l'angoisse et le châtement.*

*Et qui donc, parmi nous a cru qu'il était
retranché de la terre des vivants,
et frappé pour les péchés de tous.*

No. 9

*Heureux les affligés
car ils seront consolés.
Heureux ceux qui pardonnent,
car il leur sera pardonné.
Heureux ceux qui apportent la paix
car ils seront appelés fils de Dieu.
Aimez vos ennemis, et priez pour
ceux qui vous persécutent?
Père, pardonne-leur, car ils ne savent ce qu'ils
font.*

und an Schmerzen gewöhnt,
war sein Antlitz wie jenes, vor dem alle sich
verhüllen;
so verachteten wir ihn.

Für wahr, er hat unsre Schmerzen getragen,
er lud auf sich all unser Leid;
uns aber schien, er sei bestraft von unsrem
Herrn, von Gott erniedrigt und geschlagen.
Jedoch, er ist verwundet für unsre Sünde,
zerschlagen für unsre Schuld.
Da er gequält und gehöhnt, gemartert ward,
hat er den Mund nicht aufgetan,
gleich wie ein sanftes Lamm, das zur
Schlachtbank hingeführt wird;
gleich wie ein stummes Schaf geduldig vor
seinem Scherer,
hat er den Mund nicht aufgetan.
Er ward von uns genommen aus Todesangst
und Gericht.

Aber wer unter uns hat geglaubt, dass ver-
stossen er ward aus dem Land der Leben-
digen, und geschlagen für unsre Schuld?

Nr. 9

Selig sind die da Leid tragen,
denn sie sollen getröstet werden.
Selig sind die Barmherzigen,
denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.
Selig sind die Friedfertigen,
denn sie werden Gottes Kinder heissen.
Liebet eure Feinde und bittet für die,
so euch beleidigen und verfolgen!
Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht,
was sie tun.

No. 10

*Notre Père, qui es aux cieux,
que ton nom soit sanctifié
que ton règne vienne,
que ta volonté soit faite,
sur la terre comme au ciel!
Donne-nous aujourd'hui notre pain quotidien
pardonne-nous nos offenses,
comme nous pardonnons à ceux qui nous ont
offensés.
Ne nous induis point en tentation,
mais, délivre-nous du mal!
Amen.*

IVième partie / No. 11

*Puis je vis un nouveau ciel et une terre
nouvelle,
car le premier ciel et la première terre
avaient disparu,
et la mer n'était plus.
Et je vis descendre du ciel,
d'auprès de Dieu, la ville sainte,
la nouvelle cité, ornée comme une épouse
qui s'est parée pour son époux.
Et j'entendis du trône une voix forte qui
disait:
Voici le tabernacle de Dieu avec les
hommes.
Et ils seront son Peuple,
et Dieu lui-même sera avec eux.

Il essuiera toutes larmes de leurs yeux,
et la mort ne sera plus,
et il n'y aura plus ni deuils, ni cris, ni
douleurs.
Car tout ce qui était a disparu.*

Nr. 10

Unser Vater in dem Himmel,
Dein Name werde geheiligt,
Dein Reich komme,
Dein Wille geschehe
auf Erden wie im Himmel!
Unser täglich Brot gib uns heute,
und vergib uns unsere Schuld,
Wie wir unsern Schuldigern vergeben.

Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Übel!
Amen.

4. Teil / Nr. 11

Dann sah ich einen neuen Himmel und eine
neue Erde,
denn der erste Himmel und die erste Erde
waren nicht mehr,
und das Meer war verschwunden.
Und ich sah, von Himmel herab,
von Gott gesandt, kam die neue Stadt,
die heilige Burg, bereitet wie eine Braut,
die sich geschmückt hat für ihren Mann.
Und ich hörte vom Thron eine grosse Stimme,
die da sprach:
Sieh da, dies ist die Stätte des Herren bei den
Menschen;
sie werden jetzt sein Volk sein,
und Gott der Herr wird selbst mit ihnen sein.

Und Er wird trocknen die Tränen ihrer Augen,
und der Tod wird nicht mehr sein,
und es wird nicht mehr sein weder Leid, noch,
Schmerz, noch Klage.
Denn alles, was da war, ist vergangen.

Frank Martin: «In Terra Pax»

*Voici, je fais toutes choses nouvelles.
Saint! le Seigneur Dieu, le Tout Puissant,
qui était, qui est et qui sera.
Tu es digne, notre Seigneur et notre Dieu,
de recevoir l'honneur, la gloire et la puissance.
Nos robes sont lavées,
nos robes sont blanchies
dans le sang de l'Agneau.
Et nous n'avons plus faim,
et nous n'avons plus soif,
car l'Agneau nous conduit
aux sources de la vie.
Saint! Saint! Saint! le Seigneur Dieu,
le Tout-Puissant, qui était, qui est, et qui sera!*

Und sieh, ich mache alles neu.
Heilig! Heilig! Heilig ist Gott der Herr!
der da war, der ist und der da kommt!
Du bist würdig, Du, unser Herr und unser
Gott, zu nehmen die Macht, den Ruhm und
alle Ehre. Unsre Kleider sind gereinigt,
unsre Kleider sind gewaschen
in dem Blute des Lamms.
Wir haben keinen Hunger,
wir haben keinen Durst,
denn das Lamm führt uns hin
zur Quelle allen Lebens.
Heilig! Heilig! Heilig ist Gott der Herr!
der da war, der ist und der da kommt!



Mitsingen im Konzertchor - unbedingt!

Kontaktieren Sie bitte ein Chormitglied oder eine der nachstehenden Personen:

Silvia Bonati	Tel. Privat	034 422 20 01
Muriel Flückiger	Tel. Privat	034 422 84 00
Bendicht Strahm	Tel. Geschäft	034 422 12 72
Monika Reist-Boss	Tel. Privat	032 631 23 29
Christian Buchmann	Tel. Privat	034 422 97 08
Bernhard Reusser	Tel. Privat	034 423 49 11

Besuchen Sie unverbindlich eine Chorprobe und entscheiden Sie sich dann für Ihr Mitwirken an unserem nächsten grossen Konzert im Frühling 2008.

Wiederbeginn der Proben am:

Mittwoch, 25. April 2007, 19.30 Uhr

im Gemeindesaal

Kirchbühl 23

3400 Burgdorf

Ihre Stimme ist gefragt, wir freuen uns auf Sie!

info@konzertchor-burgdorf.ch

www.konzertchor-burgdorf.ch

Impressum

Redaktion: Silvia Bonati, Hans-Ulrich Fischbacher, Bendicht Strahm

Auflage: 600 Ex.

Druck: Haller + Jenzer AG

Layout: Rederei, Büro für Kommunikation, Sabine Käch



gast-spiele

lassen sie sich vor oder nach ihrem konzertbesuch
bei uns im stadthaus verwöhnen

tür an tür
genuss und geniessen

hotel stadthaus, kirchbühl 2, 3402 burgdorf
034 428 80 00 info@stadthaus.ch / www.stadthaus.ch

3 atemberaubende Soli.

5 Min. Standing Ovationen.

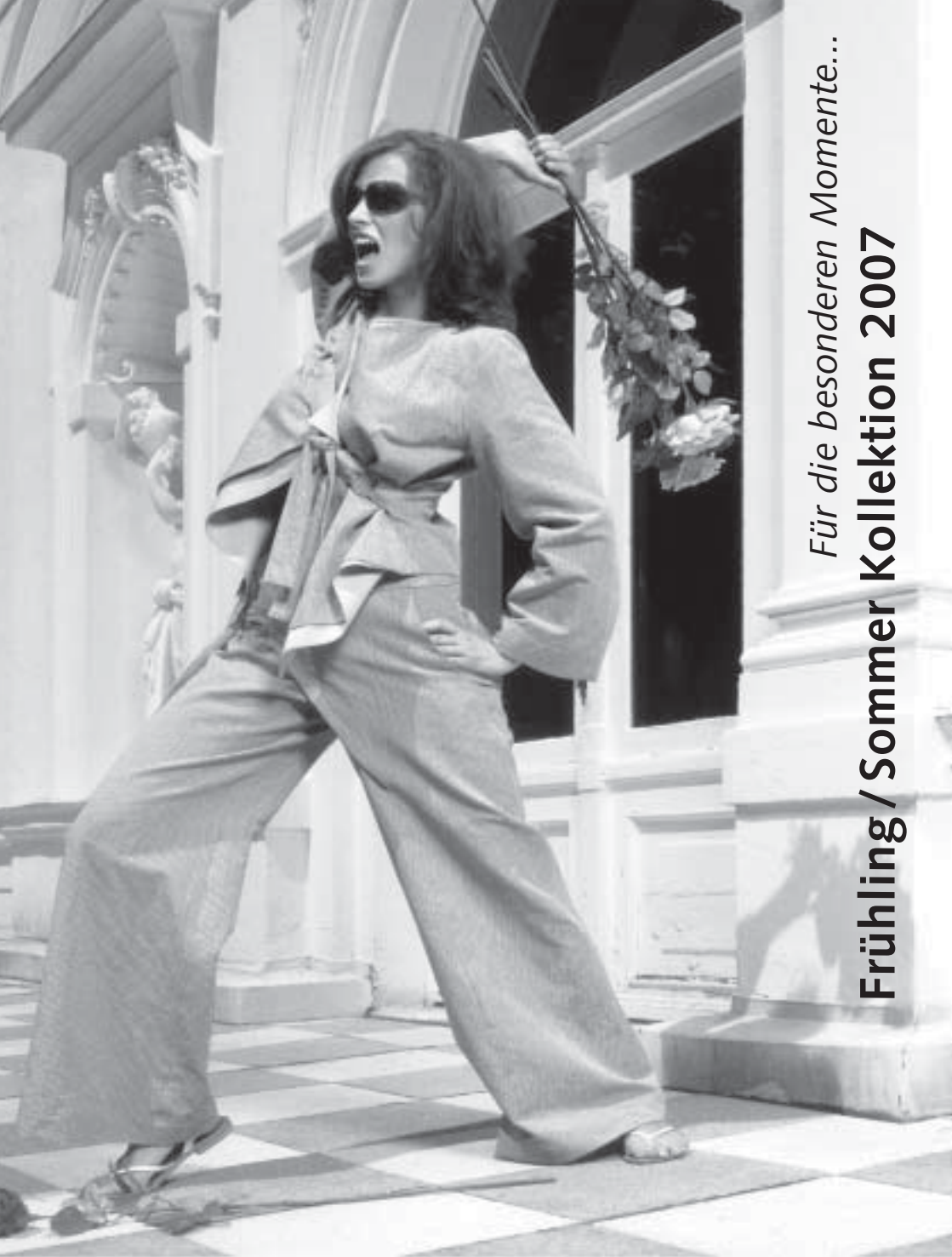
Eine Bank.

Ja gärrn!



B E K B | B C B E

Für ds Läbe.



Für die besonderen Momente...

Frühling / Sommer Kollektion 2007

Burgdorf · Kirchbühl 5 · Telefon 034 422 82 62
Solothurn · Hauptgasse 1 · Telefon 032 621 48 40

veranna